

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 17.10.2019

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 20:15 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Fachbereichsleiter II Frau Kaaden – Fachbereichsleiterin I Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Herr Vogel – Ortsbürgermeister Zilly Herr Heinicke – Presse 8 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	siehe Anwesenheitsliste (23 Stadträte)
Protokollführung:	Frau Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 23 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Benjamin Lutze spricht den Bedarf der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehren an. Er hat gehört, dass diese nicht angeschafft werden soll und weist auf das Brandschutzgesetz sowie die Pflichten der Kommune hin. Er fragt, was die Stadt unternimmt, um im rechtlichen Rahmen ihrer Pflichten nachzukommen.

Frau Wagenführ antwortet, dass sie am Montag bei der Zusammenkunft mit den Ortswehrleitern darüber informieren wird. Die notwendige Schutzkleidung wird angeschafft, allerdings nach und nach.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 12.09.2019

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.09.2019.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	1

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

- Funktionsträger der FFW wurden berufen;
- die Gültigkeit der Wahlen der Ortsbürgermeister wurden bestätigt und die Ortsbürgermeister wurden berufen;
- die beratenden Ausschüsse, sowie deren berufene Bürger wurden bestätigt;
- zwei Leader Projekte des Ortes Rohrsheim (Nahversorgung, Beschilderung) zur Antragstellung wurden vom Rat bestätigt;
- die Entschädigungssatzung wurde verabschiedet;
- die Mitgliedschaft der Stadt in der „AG fahrradfreundlicher Kommunen“ wurde beschlossen;
- die 1. Änderung des FNP wurde beschlossen;
- der Auslegungsbeschluss in Wülperode BP. „Wülperöder Weg Gödeckenrode“ wurde gefasst;
- der Auslegungsbeschluss für Osterwieck BP „Am Warberg 2“ wurde gefasst;
- der Ermächtigungsbeschluss für die Vergabe der Fassadensanierung Schloss Berßel – 4. Bauabschnitt wurde gefasst;

Im nicht öffentlichen Teil:

- die Straßenreparaturen für die Orte Berßel, Veltheim und Osterwieck wurden vergeben an die Fa. Eurovia Verkehrsbau Union GmbH in Könnern mit einer AS von 594.592,08 EUR;

7. Informationen der Bürgermeisterin

- alle Ortschaftsräte haben ihre reguläre Arbeit aufgenommen;
- das Verwaltungsgericht hat eine Entscheidung zum Kiesabbau im Ilsetal getroffen, es bleibt abzuwarten, wie das Landesamt nach Zugang des schriftlichen Urteils entscheidet;
- das Land Sachsen-Anhalt hat den Bürger Norman Steiger aus Osterwieck als Lebensretter geehrt;
- vom 23.09. bis 27.09.2019 beging die Sekundarschule „Thomas Mann“ würdig ihre Festwoche;
- das Fallstein-Gymnasium bekam zwei Auszeichnungen für die Übernahme der nachhaltigen Pflege des Grenzdenkmals in Wülperode;
- die gemeinsame Veranstaltung der Gemeinden der Stadt Osterwieck zu Ehren des Jubiläums „30 Jahre Grenzöffnung“ am 09.11.2019 in Rhoden ist von der speziell gegründeten Arbeitsgruppe vorbereitet worden; ein Dankeschön an die Mitglieder;

8. Beschlussvorlage 34-III-2019

Konsolidierungskonzept

Frau Wagenführ führt in den Sachverhalt ein. Ein Liquiditätskredit in Höhe von 13 Mio. € ist abzubauen und daher muss ein Konsolidierungskonzept erstellt werden.

Frau Kaaden ergänzt, dass es seit 2010 ein Konzept gibt, welches fortgeschrieben wird. Viele Maßnahmen sind bereits umgesetzt oder befinden sich in der Umsetzung, davon wurden viele Maßnahmen im Jahr 2017 umgesetzt.

Das vorliegende Konsolidierungskonzept umfasst die Maßnahmen, die unmittelbar in der Umsetzung sind.

Herr Seetge weist nochmals darauf hin, dass nach seiner Meinung einige Maßnahmen, die von der Fraktion vorgeschlagen wurden, noch nicht ausführlich beraten wurden.

Herrn Körtge erschließt sich noch nicht, was erreicht wurde.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	3
Enthaltung:	0

9. Beschlussvorlage 39-III-2019

Beratung und Beschluss der Haushaltssatzung 2020 einschließlich Haushaltsplan und Anlagen

Frau Wagenführ führt in die Vorlage ein und Frau Kaaden erläutert die Haushaltssatzung. Die Steuerhebesetze sind in einer separaten Steuerhebesatzung festgesetzt. Der Haushaltsplan und Stellenplan sind Anlagen der Haushaltssatzung, die Wirtschaftspläne der Wohnungsgesellschaft liegen noch nicht vor und werden nachgereicht.

Herrn Kirste ist im Vorbericht auf Seite 12 aufgefallen dass im Text die Kreisumlage eine andere Zahl als in der Tabelle aufzeigt. Frau Kaaden wird die Zahl im Text ändern, in der Tabelle ist die richtige Zahl abgebildet.

Herr Seetge spricht an, mehr Investitionen in den Bereichen zu planen, wo auch Einsparungen erreicht werden können, z. B. Straßenbeleuchtung.

Zum Personalentwicklungskonzept fragt er, ob auch der Personalrat einbezogen wurde. Frau Kaaden informiert, dass der Stellenplan sowie das Personalentwicklungskonzept zum Haupt- und Finanzausschuss ausgereicht und zeitgleich der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt wurden. Das Konzept aus dem Jahr 2015 musste nachgebessert werden. Sie arbeitet an einer ausführlicheren Darstellung und wird es gern auf Wunsch nochmals vorstellen.

Frau Wagenführ antwortet, dass im Haupt- und Finanzausschuss festgelegt wurde, den Entwurf nochmals im Fachausschuss vorzustellen und dann im Stadtrat.

Herr Körtge erkundigt sich nach der Zweitwohnsitzsteuer.

1. Warum dauert die Umsetzung und wie kommt die Planzahl in Höhe von 20 T€ zustande?
2. Bei den Sportanlagen ist ein Budget von 50 T€ ausgewiesen, wie sind die Ergebnisse der Einsparungen?

Frau Wagenführ informiert zur 2. Frage, dass die Auswertung im Sozialausschuss erfolgt.

Frau Kaaden antwortet zur 1. Frage, dass vom Einwohnermeldeamt 200 Anmeldungen vorlagen, die Selbstauskünfte verschickt wurden, nach den Rückläufen sich viele nicht abgemeldet hatten und so nur die Hälfte herangezogen werden können. So kommen die 20 T€ zustande. Frau Wagenführ ergänzt, dass an der Umsetzung gearbeitet wird, dafür aber keine Arbeitskraft eingestellt wurde, die Mitarbeiter es nebenbei abarbeiten müssen.

Herr Heinemann erkundigt sich nach den Grundstücksverkäufen in Höhe von 1,6 Mio. €.

Frau Wagenführ informiert, dass im letzten Haupt- und Finanzausschuss die Aufstellung besprochen wurde. Die Aufstellung wurde über die Kommunalaufsicht auf dem Dienstweg zum Ministerium geleitet.

Weiter informiert Herr Heinemann, dass das Umsatzsteuergesetz geändert wurde und somit gemäß § 2 die Kommune jetzt auch Unternehmer ist und die Vorsteuerproblematik beachten sollte. Frau Wagenführ antwortet, dass der Städte- und Gemeindebund dies in der letzten Sitzung thematisiert hat, Empfehlungen gibt und darüber im nächsten Haupt- und Finanzausschuss informiert wird.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die Haushaltssatzung 2020 und den Haushaltsplan sowie die dazugehörenden Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	1
Enthaltung:	1

10. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Voigt legt im Namen der Fraktion Freie Bürger einen Sachantrag zu Konsolidierungsmaßnahmen (Anlage 1) vor.

Herr Kiebjieß erkundigt sich nach der neuen Hauptsatzung, die in der konstituierenden Sitzung beschlossen wurde.

Frau Wagenführ informiert, dass derzeit die Ortschaftsräte das Thema Einwohnerfragesunde klären. Jeder Ortschaftsrat kann selbst festlegen. Im nächsten Haupt- und Finanzausschuss am 04.11.2019 wird alles zusammengetragen und die Satzung beraten.

Weiter erkundigt sich Herr Kiebjieß, warum die neue Geschäftsordnung noch nicht auf der Homepage steht. Frau Wagenführ bedankt sich für den Hinweis.

Herr Räuscher bestärkt den Stadtrat darin, Wald nicht zu verkaufen und informiert z. B über Wandertage der Grundschulen, den Naturschutz nahzubringen sowie auch die Tier- und Pflanzenwelt.

Herr Seetge spricht die Bausubstanz am Fallstein-Gymnasium an, hier sollte im Landkreis nachgefragt werden.

Frau Wagenführ informiert, dass dies bereits erfolgte, der Landkreis allerdings noch keinen Haushalt, nur eine vorläufige Haushaltsführung hat.

Weiterhin spricht Herr Seetge die Löschwasserentnahmestellen in Hessen in Verbindung mit dem Brandschutzkonzept an.

Herr Seetge fragt erneut, wann der Bericht des Wirtschaftsförderers erfolgt, dies sollte jährlich vor dem Stadtrat erfolgen.

Herr Bogoslaw fragt, wie es mit der Löschwasserversorgung in Hessen weitergeht.

Herr Schönfeld informiert, dass im Umweltausschuss eine Prioritätenliste erstellt ist und diese abgearbeitet wird.

Herr Lüttgau erkundigt sich, ob zu den Sitzungen der Treppenaufgang geöffnet werden kann?

Herr Vogel erkundigt sich nach den gekennzeichneten Bäumen auf dem Friedhof. Herr Schönfeld informiert, dass hier Baumschnittmaßnahmen durchgeführt werden.

Dr. Hartmann informiert über eine abgestorbene Pappel außerhalb des Armeegeländes in Veltheim – wie wird hier verfahren. Herr Schönfeld antwortet, dass im Umweltausschuss eine Liste vorliegt und die Ortsbürgermeister gebeten wurden, diese mit Frau Assmann abzustimmen und alle Meldungen bei ihr zusammenlaufen.

Herr Seetge regt an, dass der Bauhof Osterwieck die Grünschnittrester zwischenlagert, kleinere Mengen wurden in Richtung Rhoden bereits entsorgt.

11. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 19:56 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Heinemann
Vorsitzender des
Stadtrates



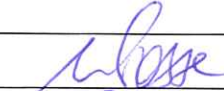
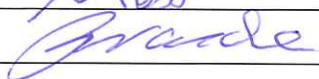
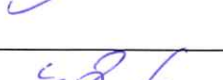

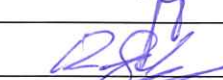



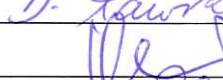
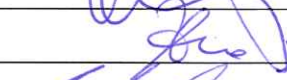


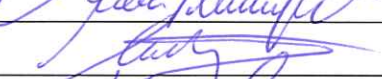
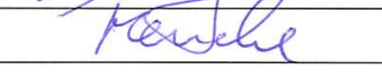


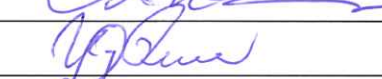
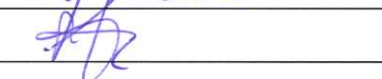


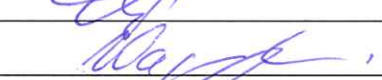
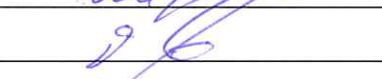




Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 17.10.2019 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
----------	------	--------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	
02	Martin Brasche	
03	Eike Dedecke	 E
04	Clemens Düfert	
05	Hans-Werner Goy	
06	Ramón Greife	
07	Dr. André Hartmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Dr. Hartmut Janitzky	 E
10	David Kawitzke	
11	Jens Kiebjieß	
12	Heimo Kirste	
13	Lars Kohn	
14	Michael Körtge	
15	Marc Krumpach	
16	Denny Lüttgau	
17	Frank Meuche	 Meuche
18	Sascha Neuhäuser	 E
19	Hans Radtke	
20	Alexander Räuscher	
21	Uwe Reuer	
22	Rüdiger Seetge	
23	Jürgen Seubert	 E
24	Malte Theuerkauf	
25	Ralf Voigt	
26	Ingeborg Wagenführ	
27	Daniel Wüstemann	

Sachantrag nach §10 der Geschäftsordnung

Die Fraktion Freie Bürger beantragt folgende Maßnahmen, nach Vorliegen aller Informationen, im Stadtrat zu beraten und zur Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes ab dem Jahr 2021 mit aufzunehmen:

- Prüfung und Erhebung der seit Jahren überfälligen Baukostenbeiträge für den Neubau von Regenwasserkanälen
- Prüfung einer vollständigen Übertragung der Regenwasserkanalisation an den TAZV (Pflege, Wartung und Reinigung, Erstellung und Versand der Gebührenbescheide). Dazu Ermittlung aller Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Regenwasserkanalisation und Erlöse durch Beiträge und Gebühren.
- Prüfung zur Erhebung von Vorauszahlungen auf die Ausgleichsbeträge im Rahmen der Altstadtsanierung Osterwieck
- Erhöhung der Einnahmen an Verwarngeldern im ruhenden Verkehr durch mehr Kontrollen im Stadtgebiet